

rien, die Auswahl der günstigsten Variante. Immer größere Bedeutung gewinnt unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution die Entwicklung und Anwendung wissenschaftlicher L. smethoden und -instrumente. Die Entwicklung der sozialistischen L. Stätigkeit erfolgt auf der Grundlage des *demokratischen Zentralismus* und der ständigen Weiterentwicklung der *-v sozialistischen Demokratie*. Es kommt darauf an, die Werkstätten durch richtige Gestaltung des Systems der materiellen Stimulierung, durch politisch-ideologische und gute organisatorische Arbeit so zu leiten, daß sie in der Lage sind, bewußt einen maximalen persönlichen Beitrag zur Vollendung des Sozialismus zu leisten.

Leninismus -> *Marxismus-Leninismus*

Lesung: Beratung eines Antrags, einer Gesetzesvorlage, eines Gesetzentwurfs im Parlament. In der Volkskammer der DDR finden über Gesetzesvorlagen in der Regel zwei L. statt, d. h., eine Vorlage an die Volkskammer wird zweimal im Plenum beraten. Zwischen der ersten und der zweiten L. wird sie in den Ausschüssen oder anderen Fachgremien überarbeitet, ergänzt usw. Beide L. können miteinander verbunden werden.

Liberal-Demokratische Partei Deutschlands (LDPD): am 5. 7. 1945 von antifaschistischen Kräften des Mittelstandes und des Bürgertums gegründete Partei in der DDR, der vorwiegend Handwerker und Einzelhändler, Komplementäre und private Unternehmer, Gewerbetreibende, Intellektuelle und Angestellte angehören. An der Seite der Arbeiterklasse und ihrer Partei ist die LDPD am

sozialistischen Aufbau in der DDR verantwortlich beteiligt. Die LDPD gehört dem Demokratischen Block der Parteien und Massenorganisationen und der Nationalen Front des demokratischen Deutschland an. Sie sieht ihre Aufgabe darin, den Mitgliedern und ihr nahestehenden Bürgern bei der Überwindung der Reste alten Denkens und bei der Festigung ihres sozialistischen Bewußtseins zu helfen und die ihr nahestehenden Bevölkerungskreise in die sozialistische Menschengemeinschaft einzubeziehen. Ihre Anstrengungen sind darauf gerichtet, die humanistisch gesinnten Kreise des Bürgertums in Westdeutschland bei der Entwicklung von Alternativvorstellungen zur Herrschaft des Monopolkapitals zu unterstützen. In ihrem politischen Streben versteht sich die LDPD als Fortsetzerin fortschrittlicher Traditionen des Bürgertums auf neuer gesellschaftlicher Grundlage. Über 10 000 Mitglieder der LDPD sind Volksvertreter; ihrer Volkskammerfraktion gehören 52 Abgeordnete an. Sie ist im Staatsrat, im Präsidium der Volkskammer, im Ministerrat und dessen Präsidium sowie in den örtlichen Räten aller Bezirke bis zu denjenigen Gemeinden vertreten, in denen sie Mitglieder hat. Mitglieder der LDPD wurden in alle Leitungen von gesellschaftlichen Organisationen gewählt. Aufbau und Tätigkeit der Partei beruhen auf dem Prinzip des demokratischen Zentralismus. Sie ist nach dem Territorialprinzip in Orts- bzw. Wohngebietsgruppen, Stadt-, Kreis- und Bezirksverbände gegliedert. Höchstes Organ ist der Parteitag, der die Richtlinien der Politik bestimmt und den Zentralvorstand wählt. Zur Verstärkung der Arbeit bildet der Zentralvorstand einen Politischen Ausschuß. Vor-